

Anmeldezeiten

Montag bis Freitag

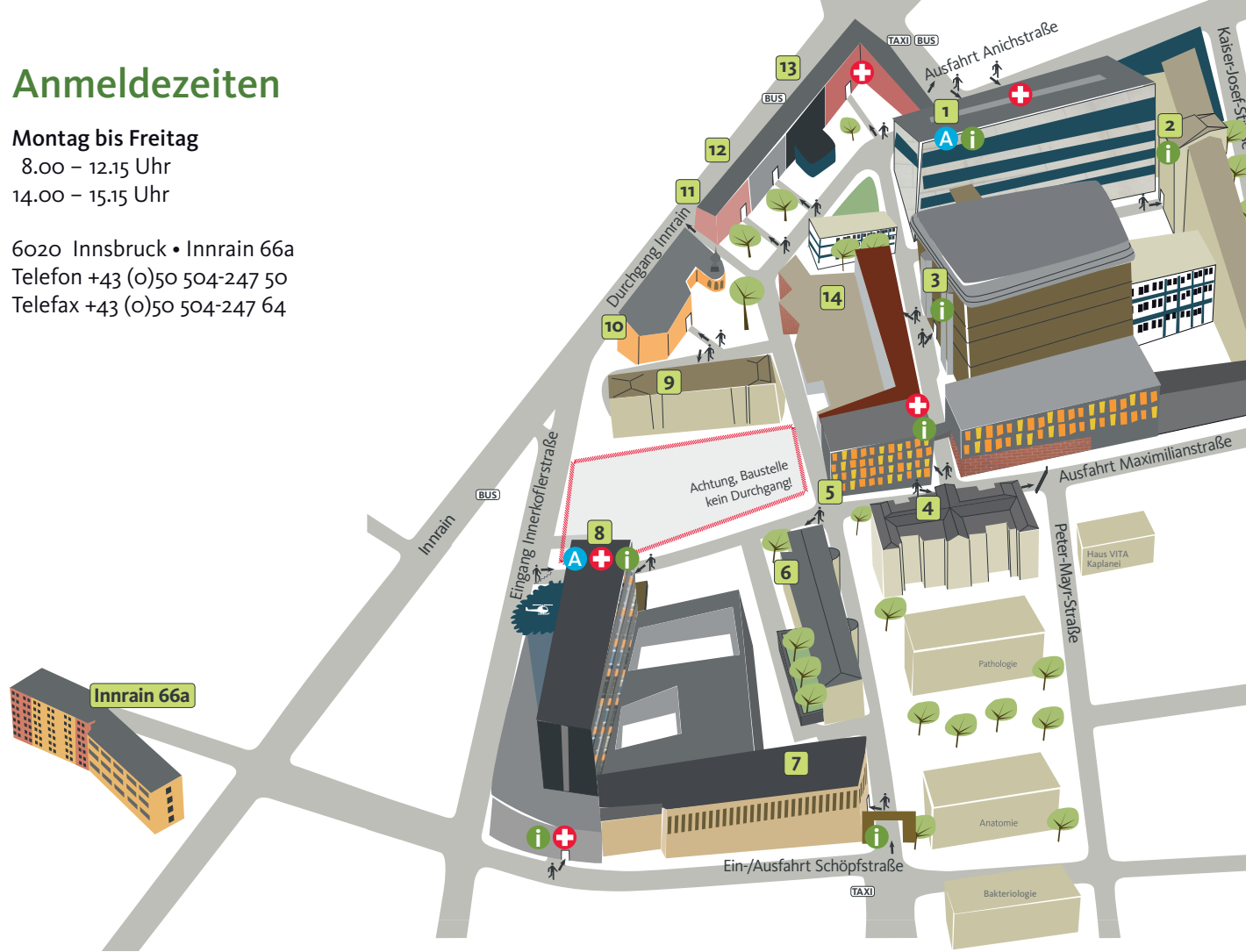
8.00 – 12.15 Uhr

14.00 – 15.15 Uhr

6020 Innsbruck • Innrain 66a

Telefon +43 (0)50 504-247 50

Telefax +43 (0)50 504-247 64



- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Medizin-Zentrum Anichstraße (MZA) | 7 Zentrales Versorgungsbäude ZVG |
| 2 Gebäude Innere Medizin | 8 Chirurgie-Gebäude |
| 3 Frauen-Kopfklinal-Gebäude | 9 Pavillon |
| 4 Hautklinik | 10 Blutbank |
| 5 Kinderzentrum | 11 Vinzenzgebäude |
| 6 Psychiatrie | 13 HNO-Gebäude |
| | 14 Verwaltungsgebäude |

tilak
Universitätskliniken
LKH Innsbruck

 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK
UNIVERSITÄTSKLINIKEN

Sprechstunde für Abhängigkeitserkrankungen „Drogenambulanz“



**Univ.-Klinik für Allgemeine
Psychiatrie und Sozialpsychiatrie**

Direktor: Univ.-Prof. Dr. W. W. Fleischhacker
Sprechstunde für Abhängigkeitserkrankungen
A-6020 Innsbruck • Innrain 66a

Ziele / Auftrag

- ▶ Substitutionsbehandlung: Opiatabhängige werden mit Ersatzstoffen behandelt, die das Auftreten von körperlichen Entzugserscheinungen verhindern. Neben der medizinischen Versorgung ist auch die psychologische und soziale Beratung bzw. Betreuung Bestandteil der Substitutionsbehandlung. Die Dauer der Substitution richtet sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der PatientInnen.
- ▶ Ziele der Substitution: Stabilisierung und Verbesserung der Lebensverhältnisse, Verminderung der gesundheitlichen Risiken, Ausstieg aus der Beschaffungskriminalität.
- ▶ „Therapie statt Strafe“
- ▶ Nicht bei uns behandelt werden: Menschen mit ausschließlicher Alkohol- bzw. Medikamentenabhängigkeit oder stoffungebundenen Süchten (z.B. Spielsucht).

Das Team besteht aus:

- ▶ PsychiaterInnen
- ▶ PsychologInnen
- ▶ Pflegepersonal
- ▶ PädagogInnen
- ▶ SozialarbeiterInnen
- ▶ SuchtberaterInnen

Leistungsangebot

- ▶ Substitutionstherapie – Erhaltungstherapie – Ambulanter Entzug (Reduktionstherapie)
- ▶ Harnkontrollen
- ▶ Rückfallprophylaxe
- ▶ Sozialberatung
- ▶ Psychiatrische und medizinische Begleitung
- ▶ Psychologische Beratung und Betreuung
- ▶ „Therapie statt Strafe“
- ▶ Begleitung bis zu stationärem (Teil-)Entzug und / oder Therapie
- ▶ Nachbetreuung nach stationärem (Teil-) Entzug
- ▶ Suchtberatung
- ▶ Beratung und Information für Angehörige
- ▶ Gesundheitsbezogene Maßnahmen nach §§ 11 und 12 SMG
- ▶ Substitution stationärer PatientInnen des A.ö. Landeskrankenhauses – Universitätskliniken Innsbruck

Wir möchten darauf hinweisen, dass sämtliche Leistungen auch von nichtversicherten Personen in Anspruch genommen werden können.

Medizinische Betreuung und Behandlung

durch Ärztin / Arzt / diplomiertes Pflegepersonal

Erstversorgung, Abklärung und Behandlung von körperlichen und/oder psychischen Beschwerden, Zuweisungen zu anderen Ambulanzen (z.B. Leber-, Unfall-, Zahnambulanz, etc.) und Kliniken.

Dosiseinstellung, Substitutionsmittelverschreibung, fachärztlich psychiatrische Betreuung, HIV-Testung, Schwangerschaftstest.

Psychologische Betreuung

Krisenintervention und Krisenbegleitung, klinisch-psychologische Beratung und Behandlung.

Ambulante psychologische Nachbetreuung nach Terminvereinbarung für KlientInnen, die den körperlichen Entzug bzw. eine Entwöhnungstherapie erfolgreich abgeschlossen haben.

Sozialarbeit

Information und Unterstützung der KlientInnen bzgl. existenzsichernder Maßnahmen (Anträge für die Mindestsicherung, AMS-Bezug, Sozialversicherung, ...)

Information der KlientInnen in den Bereichen Lebensplanung, Arbeit und Ausbildung, Wohnen, Soziales Netz, etc.

Psychosoziale Begleitung

Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Entzügen und Therapien.

Information über und Vermittlung an weitere spezialisierte Beratungs- und Betreuungseinrichtungen.

Begleitung zu Ämtern und Behörden (nach Absprache)

Verschwiegenheitspflicht

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Alle MitarbeiterInnen der Sprechstunde unterliegen der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht.